

Mark Jäckel  
Kalkoffenstr. 1  
66113 Saarbrücken  
Tel.: 0681 97058950  
Fax: 0681 98578312  
Mobil: 01577 8071000  
eMail: mark.jaeckel@hotmail.com

## **Betreff: Dringender Antrag auf Untersuchung wegen Verdacht auf Misshandlung meines Kindes Nicolas Jäckel**

Sehr geehrter Richter Herr Hellenthal,

im Rahmen der anstehenden Sorgerechtshauptverhandlung möchte ich Sie dringend auf eine **besorgniserregende Entwicklung** aufmerksam machen, die sich bei meinen wöchentlichen Besuchen bei meinem Sohn Nicolas gezeigt hat.

In den letzten Wochen musste ich sehr oft seine mangelnde Hygiene und den Zustand seiner Kleidung kritisch zur Kenntnis nehmen. Immer wieder musste ich kleinere Verletzungen an meinem Sohn feststellen, deren Ursache mir unklar ist. Insbesondere bei unserem letzten Zusammentreffen am Montag, den 07.10.2024, ist mir eine schwerwiegende Verletzung am linken Arm meines Sohnes aufgefallen, die das Aussehen von ausgedrückten Zigaretten hat. Außerdem deuten Schürfwunden an der rechten Hand und eine größere Platzwunde am Knie auf einen beschleunigten Sturz hin. Letztere könnten noch vom Spielen stammen.

Diese Verletzung am Arm ist jedoch die gravierendste, die ich je bei einem Kind gesehen habe und hat in mir erneut den **dringenden Verdacht einer Misshandlung** bestätigt, wie er sich bereits aus dem Schreiben vom 14.09.2023 über sein auffälliges Verhalten aufgrund der Vorkommnisse bei seiner Inobhutnahme ergab.

Wenn ich meinen Sohn frage, was passiert ist, weicht er aus, als hätte er Angst, etwas zu sagen.

Unter diesen Umständen bitte ich Sie, **u n v e r z ü g l i c h** eine staatlich unabhängige ärztliche Untersuchung meines Kindes zu veranlassen, um mögliche Misshandlungen aufzuklären und weiteren Schaden abzuwenden.

Um einer Verfälschung vorzubeugen, appelliere ich an das Gericht anzuordnen, dies in einer ungezwungenen und behüteten Atmosphäre geschehen zu lassen und im Idealfall beide Elternteile in Betracht gezogen werden, dem Ganzen beizuwohnen, um meinem Kind eine Sicherheit zu geben, dass diese Notwendigkeit ihn nicht zusätzlich verängstigt. Dem Bezug von Personen aus derzeitigem Umfeld stehe ich jedoch entschieden kritisch gegenüber.

Mein oberstes Ziel ist der **Schutz meines Kindes**, und ich halte es für unerlässlich, dass dieser Vorfall **u m g e h e n d** gründlich untersucht wird, um sein Wohlergehen **sicherzustellen**.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen jederzeit für weitere Informationen unter den oben angegeben Kontaktdaten zur Verfügung und bin bereit, alle notwendigen Schritte zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen  
Mark Jäckel

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Jäckel', written in a cursive style.

Saarbrücken, 08.10.2024

Anlagen

Beweisaufnahmen wurden bereits am Morgen des 08.10.2024 via Fax dem Gericht übermittelt, Farbaufnahmen werden nachgereicht und auf dem Postweg einhergehen.